

DARC e.V. Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 14/2010, 14. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 8. April 2010, 17:30 UTC)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z. B. [X]; lediglich für die Schrifffassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 14 des Deutschen Amateur-Radio-Club für die 14. Kalenderwoche 2010. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Zweite WSPR-Bake in Afrika
- Amateurfunk half bei Rettung auf See
- Weltamateurfunktag am 18. April
- Referenten für 55. UKW-Tagung gesucht
- AMTEC fällt 2010 aus
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues über das Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Zweite WSPR-Bake in Afrika

Anfang April hat die WSPR-Bake 5X7JD in der ugandischen Stadt Masaka ihren Betrieb aufgenommen. Sie sendet am Standort von Jack Dunigan, 5X7JD, der sich für die Organisation „Aidchild“ im Land aufhält. Nach V53ARC in Namibia arbeitet damit die zweite WSPR-Bake auf dem afrikanischen Kontinent. Die Bake sendet in einem 16-Minuten-Zyklus auf den Kurzwellen-Bändern von 80 bis 10 m. Um den Sendezyklus einzuhalten, wird die genaue Zeit durch einen GPS-Empfänger ermittelt. Als Antenne kommt eine Multiband-Vertikal zum Einsatz. Die Bake soll im Dauerbetrieb laufen, um die Ausbreitungsbedingungen nach Westafrika zu bestimmen. Das System wurde von Gernot Frauscher, OE1IFM, entwickelt. OM Gernot will das Hardwaresystem der Bake als fertiges Kit anbieten, damit weitere Interessenten solche Baken betreiben können.

Amateurfunk half bei Rettung auf See

Dank Amateurfunk konnte bei einem medizinischen Notfall im Pazifik Hilfe angefordert werden. Am 4. April setzte David, KF7GWI, an Board der S/V Wind Child einen Notruf auf der Frequenz 14,300 MHz ab, die innerhalb den IARU-Regionen 1 bis 3 für Notfälle genutzt wird. Der Ruf wurde von Bill, KI4MMZ, aus Flagler Beach im US-Bundesstaat Florida empfangen. Er zählt zu einer Gruppe freiwilliger Funkamateure, die sich im Interkontinentalen Traffic Network, Maritime Mobile Service Network und dem Pacific Seafarers Network engagieren und die Frequenz bis zu 18 Stunden täglich überwachen. KI4MMZ stellte die Position etwa 2200 km südwestlich von San Diego, Kalifornien, fest. KF7GWI berichtete von einem medizinischen Notfall eines Besatzungsmitglieds. OM Bill stellte eine Telefonverbindung zur Küstenwache Kalifornien her und berichtete über die Details des Notfalls. Mit der kalifornischen Luftgarde kamen zunächst vier Fallschirmspringer mit einem Schlauchboot und medizinischer Ausrüstung zur Hilfe. Danach wurde das Crewmitglied zum Schiff Cap Palmerston gebracht, mit Fahrtrichtung San Diego. Hubschrauber brachten den Patienten schließlich ins Krankenhaus zur weiteren Behandlung. Ohne die koordinierenden Amateurfunkkontakte hätte keine schnelle Rettung stattfinden können. Das Satellitentelefon hatte am Unglücksort nicht funktioniert.

Weltamateurfunktag am 18. April

Am 18. April ruft die Internationale Amateurradio Union (IARU) alle Funkamateure auf, sich am Weltamateurfunktag zu beteiligen. Das diesjährige Motto lautet: „Amateurfunk: Wir verbinden Kommunikationserfahrung mit modernster digitaler Technik!“. Der DARC e.V. ruft alle deutschen Funkamateure auf, sich am Weltamateurfunktag aktiv zu beteiligen. Neben regem Betrieb auf den Frequenzen lässt sich der Tag auch für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Entsprechende Vorlagen für eine Pressemitteilung sind auf der DARC-Webseite zu finden [1]. Geben Sie den Journalisten aus Ihrer Region die Möglichkeit, den Termin entsprechend vorzubereiten und senden Sie die Pressemitteilung zwischen dem 6. und 10. April ab. Selbstverständlich darf man an diesem Tag z.B. die OV-Clubstation auch länger der Öffentlichkeit zugänglich machen und auch für die Jüngsten unter den Interessenten Bastelprojekte anbieten – hier sind dem Engagement und der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Referenten für 55. UKW-Tagung gesucht

Das Veranstaltungsteam der UKW-Tagung, die dieses Jahr zum 55. Mal stattfindet, sucht Referenten. Die Ausrichtung der Referate ist thematisch nicht auf UKW-Technik festgelegt. Vielmehr werden Aspekte aus allen Bereichen des Amateurfunks behandelt, und es soll mit Grundlagenwissen auch Einsteigern Anregung und Hilfestellung geboten werden. Ausdrücklich sind auch diejenigen Funkamateure angesprochen, die sich bisher noch nicht an einen Vortrag herangetraut haben. Wenn Sie ein Vortragsthema beisteuern möchten, melden Sie sich bitte bis zum 5. Juli beim Tagungsbüro [2]. Mitzuteilen ist der Titel des Vortrages sowie die Kontaktadresse, damit weitere Informationen zugesandt werden können. Die 55. Weinheimer UKW-Tagung findet am 11. September in der Karl-Kübel-Schule in Bensheim statt und bietet neben dem Vortragsprogramm eine Fachmesse und einen Flohmarkt. Weiterer Veranstaltungsort ist das Clubgelände DLØWH in Weinheim, wo u.a. Camping möglich ist.

AMTEC fällt 2010 aus

Auf der Mitgliederversammlung des AMTEC e.V. haben die Mitglieder am 18. März beschlossen, ihre gleichnamige Amateurfunkausstellung dieses Jahr nicht stattfinden zu lassen. Begründet wird der Umstand mit der allgemeinen Situation. Termin der 30. AMTEC wäre der 14. November gewesen. Dies berichtet der Verein auf seiner Webseite [3].

Aktuelle Conteste

- 10. April: DIG QSO Party auf 20–10 m und EU Sprint Spring
- 11. April: UBA Spring Contest 80 m und DIG QSO Party auf 80–40 m
- 10. bis 11. April: Japan International DX Contest
- 16. bis 17. April: Holyland DX Contest
- 17. April: ES Open HF Championship und EU Sprint Spring

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 4/10 auf S. 290.

Der Funkwetterbericht vom 7. April, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 31. März bis 6. April: Unser Hausstern sorgte zumindest gebietsweise für sonniges Osterwetter. Das an fast allen Tagen gestörte Ionosphärenwetter erkannten wir an langen Schwundperioden. Am 5. und 6. April gab es den bisher intensivsten geomagnetischen Sturm im 24. Sonnenfleckenzyklus. Ursache war ein am 3. April von der Region 1059 ausgehender koronaler Masseauswurf (CME), dessen Partikel mit 800 km pro Sekunde seit dem 5. April auf die Erde prasselten. Es gab die erste intensive Radioaurora in diesem Jahr. Der kp-Index erreichte den Wert 7, der A-Index sogar 154. Der solare Flux blieb im Bereich von 80 Einheiten.

Am Ostermontag erschien am östlichen Sonnenrand die Region 1060, die anlässlich des 60. Geburtstages des DARC e.V. dem Rufzeichen DLØDL des Amateurfunkzentrums Baunatal gewidmet wird. DLØDL wird uns als Betaregion etwa zwölf Tage auf der uns zugewandten Sonnenseite begleiten und bestimmt für gutes Funkwetter sorgen. Mitten auf der Sonnenscheibe bildete sich am 5. April die Region 1061, mit der wir posthum Wolfram

Hess, DL1RXA, silent Key, ehren möchten, dessen engagiertes Wirken als täglicher Funkwetterprophet und Chef des DX-Rundspruches unvergessen bleibt.

Das gestörte geomagnetische Feld dämpfte alle Signale auf den transpolaren Funklinien merklich. Im Gegensatz zur Vorwoche konnte man auf 12 und 15 m fast nur transäquatoriale DX-Verbindungen tätigen. 17, 20 und 30 m waren vom Sonnenwind weniger beeinträchtigt, aber das Fading war unüberhörbar. 40 und 80 m boten laute DX-Signale auf den Nachtlinien.

Vorhersage bis zum 14. April:

Wir erwarten bis zum 8. April ein gestörtes Erdmagnetfeld, denn nach der CME-Partikelwolke sorgt das koronale Loch CH398 für intensiven Sonnenwind. Nach dem 9. April sinkt der geomagnetische Störpegel. Wir werden es an den lauter werdenden Signalen auf 20, 17 und 15 m merken. Der solare Flux bleibt im 80er Bereich. Die Regionen 1059 und 1061 werden über den westlichen Sonnenrand aus dem für uns sichtbaren Sonnenbereich herausdrehen, dennoch sind die Chancen für C-Flares nicht schlecht.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:38; Melbourne/Ostaustralien 20:38; Perth/Westaustralien 22:31; Singapur/Republik Singapur 23:03; Tokio/Japan 20:20; Honolulu/Hawaii 16:19; Anchorage/Alaska 15:01; Johannesburg/Südafrika 04:19; San Francisco/Kalifornien 13:46; Stanley/Falklandinseln 10:28; Berlin/Deutschland 04:27.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:36; San Francisco/Kalifornien 02:38; Sao Paulo/Brasilien 21:00; Stanley/Falklandinseln 21:29; Honolulu/Hawaii 04:47; Anchorage/Alaska 04:58; Johannesburg/Südafrika 16:00; Auckland/Neuseeland 06:07; Berlin/Deutschland 17:50.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an *redaktion@darcoverlag.de*. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] [http://www.darc.de/mitglieder/geschaeftsstelle/presse-und-](http://www.darc.de/mitglieder/geschaeftsstelle/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/newsletter-oeffentlichkeitsarbeit/)

[oeffentlichkeitsarbeit/newsletter-oeffentlichkeitsarbeit/](http://www.darc.de/mitglieder/geschaeftsstelle/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/newsletter-oeffentlichkeitsarbeit/)

[2] <http://www.ukw-tagung.de>, referate@ukw-tagung.org

[3] <http://www.amtec-ev.de>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>